



UNIVERSITÄT MURCIA

Kundenfallstudie

- Einfach zu integrierende Komponenten schaffen ein fortschrittliches Transportaufzeichnungssystem
- Berührungsfrei arbeitende Smartcards und Lesegeräte liefern Bedienkomfort und Sicherheit

TECHNOLOGIE/PRODUKTE

- Berührungsfrei lesende und schreibende iCLASS-Smartcards
- Berührungsfrei arbeitende iCLASS-RW3000-Smartcard-Lesegeräte

Smartcard-Systemupdate spart Zeit und Geld und erhöht die Sicherheit für die Universitätsstudenten

Die Universität Murcia im Südosten von Spanien wurde im Jahre 1915 gegründet und ist die zehntälteste Universität des Landes. Und während Geschichte und Tradition wichtige Merkmale sind, durch die sich diese Institution definiert, sind modernste Technologiesysteme erforderlich, um die ca. 30.000 Studenten, die sich jährlich an der Universität einschreiben, zu unterstützen. Ein solches System ist beispielsweise die Busflotte, die die Studenten auf dem Universitätsgelände und zwischen den beiden Campusbereichen transportiert.

Schwierigkeit

Die Busflotte der Universität Murcia ist im Besitz von Autocares España und wird auch von diesem Unternehmen betrieben, das den Universitätsstudenten vertragsgemäß einen Bustransportdienst zur Verfügung stellt. Die Universität verkauft Fahrkartenkontingente für die Transporte an die Studenten, wodurch diese zu bestimmten Zeiten auf zwei Busfahrten pro Tag eingeschränkt wurden. Bei dem vorhandenen Prozess musste der Busfahrer die Passagiere von Hand zählen und diese Informationen mit der Anzahl verkaufter Karten vergleichen. Die Fahrer mussten sich auch daran erinnern, ob ein Student bereits eine Busfahrt in Anspruch genommen hatte, um eine zu häufige Verwendung des Transportdienstes zu verhindern. Autocares España verfügte letztendlich nicht über eine zuverlässige Methode, um die voraussichtlichen Passagierzahlen vorherzusagen und die erforderliche Anzahl von Bussen in Stoßzeiten bereitzustellen.

Die Universität und auch Autocares España benötigten eine effiziente Methode zur Überwachung der Busnutzung und zur sofortigen Kommunikation der Passagierzahlen an den Busfahrer. Außerdem wünschten sich die Universität und das Unternehmen eine Datenbank mit Nutzungsinformationen. Das System musste schnell und praktisch für die Studenten und außerdem kostengünstig sein. Autocares España wollte auch eine Zweiwege-Kommunikation über Textnachrichten zur Kommunikation mit den Busfahrern und eine GPS-Funktion integrieren, um Daten zur Fahrtroute zu überwachen, beispielsweise die zurückgelegte Entfernung, den Kraftstoffstand, die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen, Informationen zum Beginn und Ende der Fahrt und ob die Busse auf ihren genehmigten Routen fuhren. All diese Maßnahmen waren erforderlich um sicherzustellen, dass das neue System praktisch und kostengünstig war und gleichzeitig den Studenten und Busfahrern Sicherheit lieferte.





“HID war in dieser Projektphase sehr proaktiv und hilfreich.”

- Carlos Lopez von Protelsa.

HID CORPORATION
AMERIKA UND
UNTERNEHMENSZENTRALE
9292 Jeronimo Road
Irvine, CA 92618-1905
Tel: (800) 237-7769
Tel: +1 (949) 598-1600
Fax: +1 (949) 598-1690

HID CORPORATION
ASIATISCH-
PAZIFISCHER RAUM
19/F 625 King's Road
North Point, Island East
Hongkong
Tel: (852) 2530-9907
Fax: (852) 2530-9975

HID CORPORATION, LTD
EUROPA, NAHER OSTEN
UND AFRIKA
Homefield Road
Haverhill, Suffolk
CB9 8QP England
Tel: +44 (0) 1440 714 850
Fax: +44 (0) 1440 714 840

Lösung

Autocares Espuña erkannte, dass der Bedienkomfort ein wichtiger Erfolgsfaktor war. Wenn die Verwendung des neuen Systems zu kompliziert war, würden die Studenten ihre Fahrkarten nicht über die kartenbasierte Lösung kaufen. In Zusammenarbeit mit der Universität Murcia wandte sich Autocares Espuña an Protelsa, einen Systemintegrator mit Sitz in Barcelona, der auf die Entwicklung von Lösungen zur Fuhrparkkontrolle sowie auf logistische Lösungen spezialisiert ist.

Protelsa empfahl eine HID-Lösung, die den Anforderungen der Universität, der Studenten und von Autocares Espuña gerecht werden würde. Die Protelsa-Kontrolleinheiten mit proprietärer Software und Hardware für die GPS-, Textnachrichten- und Datenbankfunktion würden in berührungsfrei arbeitende iCLASS-RW300-Lese- und Schreibgeräte von HID und berührungsfrei arbeitende iCLASS-Smartcards mit 13,56 MHz integriert.

Der erste Schritt bestand darin, das vorgeschlagene System zu testen. “HID war in dieser Projektphase sehr proaktiv und hilfreich”, kommentiert Carlos Lopez von Protelsa. “Dass uns während der Entwicklung und während des Testings Muster gesendet und technischer Support bereitgestellt wurden, war nur ein Teil. HID musste zwei Kunden von dem neuen System überzeugen. Dank der Unterstützung von HID konnten wir einen zuverlässigen und kostengünstigen Entwurf implementieren, der alle Anforderungen erfüllte.”

Das System arbeitet in der Tat schnell und ist dank der berührungsfrei arbeitenden iCLASS-Smartcards, die an Studenten ausgegeben werden, und der RW300-Lese- und Schreibgeräte, die in jedem Bus installiert wurden, äußerst einfach zu bedienen. Es reicht, wenn sich die Studenten mit ihren Karten in der Nähe der Lesegeräte befinden, die Karten müssen nicht durch das Gerät gezogen werden. Das Lesegerät prüft die Gültigkeit der Karte und die Transportnutzung des Studenten und reagiert entweder mit einem grünen Licht, das anzeigt, dass der Student in den Bus einsteigen darf, oder mit einem orangen Licht und einem Summton, wenn die Karte nicht gültig ist. Anschließend wird auf einem Bildschirm eine Textnachricht angezeigt, die dem Fahrer den Grund mitteilt, warum der Student den Bus nicht nutzen darf. Außerdem werden die Karten von der Universität personalisiert, und sie können umprogrammiert werden, wenn die von dem Studenten erworbenen Transportfahrkarten abgelaufen sind.

Das System wurde von den Studenten, den Funktionären der Universität Murcia und von Autocares Espuña mit Begeisterung aufgenommen. Das Busunternehmen verfügt nun über eine effiziente Methode zur Aufzeichnung der Nutzung und zur Bereitstellung entsprechender Dienste zur Überwachung von Fahrern. Die Studenten können einfach in den Bus einsteigen und zu ihrem Campus fahren, und die Universität verfügt nun über eine Datenbank, mit der der Verkauf von Fahrkarten und die Nutzung des Transportdiensts aufgezeichnet werden können. Mit dem System konnte auf allen Seiten Geld eingespart und, was genau so wichtig ist, die Sicherheit erhöht werden.

